MALTA

Auslandspraktikum Juli 2022

Anreise

Nach der Vorbereitung startete mein Abenteuer in Bremen. Gemeinsam mit einem deutschen Arbeitskollegen und gleichzeitig auch Mitbewohner auf Malta, bin ich von Bremen nach Frankfurt geflogen und von dort aus, nach Malta. Am Flughafen in Bremen haben wir eine weitere Mitbewohnerin kennengelernt. Die Anreise verlief ohne Probleme. In Erinnerung bleibt mir die wunderschöne Aussicht aus dem Flugzeug z.B. auf Venedig, Italien. Als wir angekommen sind hat uns Norddeutsche die Hitze direkt erschlagen und wir wurden abgeholt und zu unserer Unterkunft gebracht. Am Anreisetag haben wir unsere Koffer ausgepackt, die Gegend erkundet, uns eingelebt und die ersten Besonderheiten der Kultur kennengelernt.

Unterkunft

Ich wohnte gemeinsam mit 3 weiteren deutschen Auszubildenden in einem modernen Apartment im Birkirkara. Unsere Wohnung lag in einer nicht touristischen und relativ zentralen Lage (ca. 20 min. von der Hauptstadt Valetta entfernt) und wir konnten problemlos verschiedene Busse benutzen. Um an einen schönen Sandstrand zu kommen, brauchte man aber mindestens eine Stunde mit dem Bus. Zur Arbeit brauchten wir ca. 30 – 45 min. je nach Verkehrslage.

Arbeit

Mein Praktikum absolvierte ich mit einer Mitbewohnerin bei einem kleinen Start-up Unternehmen, welches Elektro- und Haushaltswaren auf Malta anbietet. Das Unternehmen wurde durch den Beginn der Corona Pandemie gegründet und anfangs wurden nur Masken und Coronatests verkauft. Mittlerweile besteht das Team aus 8 Mitarbeitern, einem Büro, einem Shop und vielen verschiedenen Produkten.

In der ersten Woche habe ich alle Grundlagen zum Thema online Marketing kennenlernen dürfen. Wir durften recherchieren, uns wurden Fachbegriffe erklärt, Plattformen gezeigt und wir haben eigene E-Mail-Vorlagen für Rabattaktionen und den Newsletter erstellt. Während der ersten Woche haben wir auch ein online Kurs bei Google zum Thema online Marketing absolviert, wo alles vom Aufbau eines Netzwerkes bis zum Erstellen einer eigenen Website erklärt wurde. Während meines Praktikums war ich für den Instagram Account zuständig, wo ich Follower durch eigene Storys und Werbebeiträge gewinnen sollte. Wir haben auch viel über das Thema Zielgruppen und Analysetools gelernt. Wir arbeiteten von ca. 9 Uhr bis 17:30 Uhr in der ersten Woche.

In der zweiten Woche arbeiten wir im Bereich Einkauf. Auf einer internationalen Plattform mussten wir Händler finden, online verhandeln und Angebote einholen. Zum Ende meines Praktikums durfte ich sogar zwei kleine Bestellungen tätigen, was

ein besonderes Erlebnis für mich war. Ab der zweiten Woche arbeiteten wir von ca. 8 Uhr bis 15/16 Uhr.

In der dritten Woche beschäftigten wir uns zum einen wieder mit dem Marketing, in dem wir Werbung auf Google schalteten und zum anderen mit dem Übersetzen der Website. Um die Website für den deutschen Markt vorzubereiten, übersetzen wir alle Wörter aus dem Englischen ins Deutsche.

Das Verhältnis zu den Kollegen und zu dem Chef war sehr locker. Alle waren sehr hilfsbereit, freundlich und zuvorkommend. Die Arbeit fiel mir relativ leicht, da wir immer Hilfe bekommen konnten, die Aufgaben verständlich waren und wir mit Laptops ausgestattet wurden. Natürlich war das Arbeiten ganz anders in einem kleinen Unternehmen in Malta. Die deutschen Büros sind ganz anders ausgestattet und die Unternehmensorganisation fehlte. Positiv waren die Gelassenheit und das Interesse uns gegenüber. Wir durften Feedback und Kritik äußern, die dann teilweise sofort umgesetzt wurden. Außerdem durften wir uns kleiden, wie wir wollten und die unausgesprochene Gleitzeit, die uns zugutekam, wenn der Bus mal wieder nicht oder sehr verspätet kam.

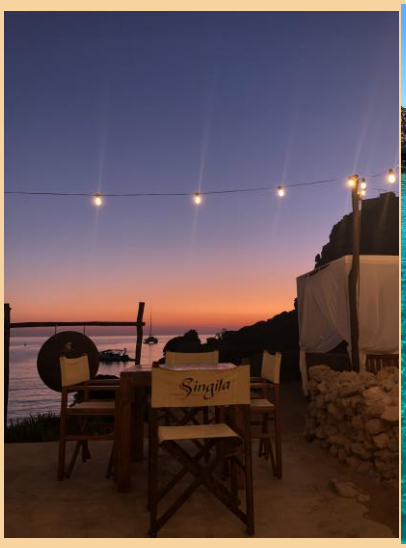
Freizeit

In der Freizeit haben wir ein paar Mal den Steinstrand in Sliema besucht aber durch die Arbeitszeiten haben wir die Insel eher am Wochenende erkundet. Wir waren an vielen verschiedenen Orten, wie die San Anton Garden, Valetta, Mdina Peaceville, auf der Nachbarsinsel Gozo und im St. Peters pool.

Meine Highlights waren die Bootstouren zur Blauen Lagune bei Comino, der Riviera Beach und das MTV Festival. Wir haben eine Bootstour am Tag und eine bei Sonnenuntergang gemacht, wo wir dann unter einem Sternenhimmel zurückfuhren. Das Wasser war unglaublich blau und klar und es war einfach wunderschön. Man hat sich gefühlt, wie im Urlaub.

Jennifer Geibel

Auch der Riviera Beach war sehr schön. In dieser Bucht kannst du perfekt deinen Tag ausklingen lassen, den kompletten Sonnenuntergang sehen und im Restaurant essen. Auch hier hat man wieder Urlaubsgefühle.



Wir hatten das Glück, dass während unserer Zeit das Isle of MTV Festival in Valetta stattfand. Es war mein erstes Festival und dazu war es sogar kostenlos. Wir durften Künstler wie Marshmallow und French Montana live erleben.

Allgemein kann einem auf Malta während des Auslandspraktikums nicht langweilig werden, da es immer verschiedene Feste in den unterschiedlichsten Stadtteilen gibt und wunderschöne Orte zu entdecken.

Fazit

Nach drei Wochen in Malta bin ich wieder in Deutschland und muss sagen, dass ich die Zeit nicht mehr missen möchte. Es war wirklich eine sehr schöne Erfahrung und hat mich beruflich, als auch persönlich weiterentwickelt. Ich würde es immer wieder machen.

Jeder, der die Chance zu einem Auslandspraktikum hat, sollte sie wahrnehmen. Egal, wo du hinmöchtest oder wie gut dein Englisch ist, mach es einfach. Du wirst es nicht bereuen.

Jennifer Geibel